

Position	Text	MA	Menge	ME	E-Preis	PA	G-Preis
000	<p><b><u>Bedingungen</u></b></p> <p>Individueller Bereich (Reservefenster): Nur hier kann der Anwender Positionen des NPK für seine individuellen Bedürfnisse abändern oder ergänzen. Die angepassten Positionen werden mit einem "R" vor der Positionsnummer bezeichnet.</p> <p>Kurztext-Leistungsverzeichnis: Von Vorbemerkungen, Hauptpositionen und geschlossenen Unterpositionen werden nur je die ersten 2 Zeilen wiedergegeben. Es gilt in jedem Fall die Volltextversion des NPK.</p> <p>.100 Kurzleistungsverz.: massgebend ist Volltext im NPK 361D/2012. Geneigte Dächer: Vorarbeiten, Rückbau und Instandsetzung (V'22)</p> <p>.200 Der Abschnitt 000 enthält Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen. Die Unterabschnitte 010, 020 und 030 werden unverändert aus dem NPK übernommen und sind im Leistungsverzeichnis vollumfänglich nachfolgend wiedergegeben.</p>						
010	<b><u>Vergütungsregelungen</u></b>						
011	Allgemeine Vergütungsregelungen.						
.100	Keine Ergänzungen zu Norm SIA 118.						
012	Inbegriffene Leistungen. Die folgenden Leistungen gehören zu einer fachgerechten Ausführung und sind deshalb auch ohne spezielle Beschreibung in den Einheitspreisen inbegriffen.						
.100	Handmuster von Handelsprodukten.						
.200	Transport von Materialien, Geräten und Werkzeugen zur und von der Verarbeitungsstelle.						
.300	Prüfen des Untergrunds bzw. der Unterkonstruktion.						
.400	Witterungsbedingte Arbeitsunterbrüche.						
.500	Sicherung von Werkteilen bei Arbeitsunterbrüchen (Tagesabschlüssen).						

Position	Text	MA	Menge	ME	E-Preis	PA	G-Preis
012.600	Gerüste bis zu einer Arbeits- höhe von m 3,0.						
.700	Abgabe von Anleitungen über erforderliche Kontrollen und den Unterhalt (Unterhaltskon- zept).						
.800	Reinigen der Bauteile vor der Abnahme.						
013	Nicht inbegriffene Leistungen. Die folgenden Leistungen wer- den dem Unternehmer gesondert vergütet, sofern sie nicht bauseits zur Verfügung ge- stellt werden.						
.100	Bei Gerüsten und anderen Ein- richtungen.						
.110	Gerüste über m 3,0 Arbeitshö- he, Laufstege und Absturzsicherungen.						
.120	Bereitstellen von Lagerplätzen für die Zwischenlagerung von Materialien.						
.130	Provisorische Abdeckungen bei bauseits bedingten Arbeitsun- terbrüchen.						
.140	Massnahmen zum Schutz vor Ver- schmutzung und mechanischer Beschädigung der Arbeiten durch Dritte.						
.200	Bei Vor- und Zusatzarbeiten.						
.210	Provisorischer Witterungs- schutz während den Abbruchar- beiten von wasserführenden Schichten.						
.220	Entsorgung von Abbruchmate- rial.						
.230	Entfernen von Schnee und Eis sowie Trocknungsarbeiten, so- fern vom Bauherrn angeordnet.						
.240	Oberflächenbehandlung von vor- handenen Unterkonstruktionen.						
.250	Bemusterung am Objekt oder Mo- dell.						
.260	Spezielle Massnahmen bei Ar- beiten unter Grad C 5 Aussen- temperatur.						
.270	Anschliessen der vorhandenen Schichten bei nachträglich er- stellten Durchführungen und Durchbrüchen, An- und Ab- schlüssen und dgl.						
.280	Angeordnete Arbeitsunterbrü- che.						
020	<b><u>Ausmassbestimmungen</u></b>						
021	Ausmassbestimmungen für De- ckungen und Unterkonstruktio-						

Position	Text	MA	Menge	ME	E-Preis	PA	G-Preis
021	nen.						
.100	Flächen.						
.110	Deckung, Unterdach, Dämmung, Dampfbremse usw. werden, abgestuft nach ihrer Neigung, von Mitte First, Grat oder Kehle bis zur äusseren Kante von Ort und Traufe in m2 gemessen. Profilierungen der Materialien und Ueberlappungen bei Stössen werden dabei nicht berücksichtigt.						
.120	Einlagen in Dämmschichten werden durchgemessen.						
.130	Oeffnungen und dreiseitig umschlossene Ausschnitte unter m2 1,0 werden vom Ausmass nicht abgezogen.						
.200	Zusatzarbeiten und Zubehör.						
.210	Ausmass nach Fläche: Bänder aus lichtdurchlässigen Ziegeln und Platten. Holzkonservierung bei Schalungen, Verlegeunterlagen und Lattungen. Gekrümmte Flächen. Zusätzliche Befestigungen des Deckmaterials in der Fläche, z.B. Sturmsicherungen.						
.220	Ausmass nach Länge: Schnitte bzw. Anpassungen bei Anschlüssen; bei Graten und Kehlen werden beide Schnitte gemessen. Auf- und Abbordungen von Dichtungsbahnen, Dämmungen und Dampfbremsen. Trauf-, Stirn- und Ortbretter, Ziegelleisten. Zusätzliche Konterlatten bei Graten, Kehlen, Durchführungen und Orgängen. Rückstausicheres Anschliessen des Unterdachs an das Traufblech. Luftdichtes Anschliessen der Dampfbremse an Wände und Pfetten. Holzkonservierung von einzelnen Latten und Brettern. Ausbilden von Firsten, Orten, Graten, Kehlen und Dachbrüchen mit dem Deckmaterial. Befestigen von Ziegeln und Platten bei An- und Abschlüssen. Spezial- und Doppelreihen bei Traufe und First.						

Position	Text	MA	Menge	ME	E-Preis	PA	G-Preis
021.220	Formstücke zu profilierten Platten. Schneefänger.						
.230	Ausmass nach Anzahl: Ausschneiden und Abdichten bei runden Durchführungen bis zu einem Durchmesser von m 0,4 und bei eckigen Durchführungen bis zu einer Fläche von m2 2,0. Eckausbildungen bei Aufbor- dungen. Vertikale Schnitte (Senkel- schnitte), Gehrungsschnitte sowie An- und Abschlüsse bei Trauf-, Stirn- und Ortbrettern sowie bei Ziegelleisten. Anfangs- und Endausbildung sowie Uebergänge bei Firsten und Graten. Einzelne lichtdurchlässige Ziegel bzw. Platten. Anfangs-, End- und Dach- bruchausbildung bei Kehlaus- bildung mit Deckmaterial. Anfangs- und Endausbildung von Formstücken zu profilier- ten Platten. Schneehalter, Leiterhaken, Dachsicherheitshaken. Dachflächen unter m2 5,0. Unterlags- und Deckbleche bei Schneefängern, Leiterha- ken, Dachsicherheitshaken.						
030	<b><u>Begriffe, Abkürzungen</u></b>						
031	Begriffe.						
.100	Asbestzement: Material aus mit Zement fest gebundenem As- best. Asbesthaltiges Material muss vorschriftsgemäss ent- fernt und darf nicht wieder verwendet werden. Es sind die entsprechenden Dokumente der Suva zu beachten. Faserzement: asbestfreies Material aus mit Zement fest gebundenen Kunststofffasern.						
.200	Dampfbremse: Schicht, welche die Aufgabe hat, die Wasser- dampfdiffusion zu verringern.						
.300	Deckung: oberste, der direkten Bewitterung ausgesetzte Schicht auf dem Dach.						
.400	Konterlattung: Latten zwischen Unterdach und Deckung, die einen mit Aussenluft durch- strömten Hohlraum bilden.						

Position	Text	MA	Menge	ME	E-Preis	PA	G-Preis
031.500	Tragwerk: Gesamtheit der Bauteile, die für das Gleichgewicht und die Formerhaltung des Bauwerks erforderlich sind.						
.600	Unterdach: von der Deckung getrennte Schicht in Form von Bahnen oder Platten zur Ableitung von Wasser. Es wird unterschieden: Unterdach für normale Beanspruchung (Unterdachbahnen mit überlappten oder winddicht verklebten Stössen sowie Unterdachplatten geschuppt oder verfälzt gestossen). Unterdach für erhöhte Beanspruchung (Unterdachbahnen oder Unterdachplatten mit wasserdicht verklebten Stössen oder Fugen). Unterdach für ausserordentliche Beanspruchung (Unterdachbahnen homogen verschweisst).						
.700	Verlegeunterlage: Unterlage für das Verlegen der nachfolgenden Schicht wie Dampfbremse, Wärmedämmung, nicht trittfestes Unterdach, Deckung.						
.800	Wärmedämmung: Schicht aus Wärmedämmstoff zwischen Dampfbremse und Unterdach.						
032	Abkürzungen.						
.100	PVC-U: weichmacherfreies Polyvinylchlorid.						
.200	s_d: diffusionsäquivalente Luftschichtdicke.						
.300	SVDW: Schweizerischer Verband Dach und Wand, neu Gebäudehülle Schweiz.						
.400	Gebäudehülle Schweiz: Verband Schweizer Gebäudehüllen-Unternehmungen.						
.500	suissetec: Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband.						
.600	VSLF: Verband der Schweizerischen Lack- und Farbenindustrie.						
040	<b><u>Angaben zum Bauobjekt</u></b>						
041	Höhe und Dachneigung.						
.100	Mittlere Höhe der Dachtraufen über dem Erdboden zur Zeit der Arbeitsausführung.						
.110	h m .....						

Position	Text	MA	Menge	ME	E-Preis	PA	G-Preis
041.200	Dachneigung auf der Unterkonstruktion gemessen.						
.210	Untergrund.						
	Dachfläche .....						
	Grad .....						
100	<b><u>Vorarbeiten und Arbeiten nach Aufwand</u></b>						
	Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.						
	Abtransport und Entsorgung von Schutt und Abfall aus Abbrucharbeiten werden separat nach Ausmass oder Aufwand vergütet.						
110	<b><u>Baustelleneinrichtung, Transporte und dgl.</u></b>						
113	Aufzugseinrichtungen und Transporte.						
.100	Mechanischer Schienenaufzug.						
.110	Transport, Montage und Demontage, inkl. Bedienung und Vorhalten für Mt. 1.						
.111	h bis m 8,0.	A		St			
.112	h m 8,1 bis 16,0.	A		St			
.113	h m 16,1 bis 24,0.	A		St			
.120	Längeres Vorhalten, inkl. Bedienung.						
.121	h bis m 8,0.	A		Mt			
.122	h m 8,1 bis 16,0.	A		Mt			
.123	h m 16,1 bis 24,0.	A		Mt			
.130	Umstellen. Ausmass: Anzahl Umstellungen.						
.131	h bis m 8,0.	A		St			
.132	h m 8,1 bis 16,0.	A		St			
.133	h m 16,1 bis 24,0.	A		St			
180	<b><u>Arbeiten nach Aufwand</u></b>						
181	Arbeiten nach Aufwand.						
.100	Arbeitszeit.						
.110	Berufskategorien.						
.111	Meister.	A		h			
.112	Bauführer.	A		h			
.113	Vorarbeiter.	A		h			
.114	Facharbeiter.	A		h			
.115	Angelernter.	A		h			
.116	Bauarbeiter.	A		h			
.120	Lernende.						
.121	Lernender, 3. Lehrjahr.	A		h			
.122	Lernender, 2. Lehrjahr.	A		h			

Übertrag CHF



Position	Text	MA	Menge	ME	E-Preis	PA	G-Preis
000	<p><b><u>Bedingungen</u></b></p> <p>Individueller Bereich (Reservefenster): Nur hier kann der Anwender Positionen des NPK für seine individuellen Bedürfnisse abändern oder ergänzen. Die angepassten Positionen werden mit einem "R" vor der Positionsnummer bezeichnet.</p> <p>Kurztext-Leistungsverzeichnis: Von Vorbemerkungen, Hauptpositionen und geschlossenen Unterpositionen werden nur je die ersten 2 Zeilen wiedergegeben. Es gilt in jedem Fall die Volltextversion des NPK.</p> <p>.100 Kurzleistungsverz.: massgebend ist Volltext im NPK 363D/2012. Geneigte Dächer: Unterkonstruktionen und Deckungen (V'22)</p> <p>.200 Der Abschnitt 000 enthält Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen. Die Unterabschnitte 010, 020 und 030 werden unverändert aus dem NPK übernommen und sind im Leistungsverzeichnis vollumfänglich nachfolgend wiedergegeben.</p>						
010	<b><u>Vergütungsregelungen</u></b>						
011	Allgemeine Vergütungsregelungen.						
.100	Keine Ergänzungen zu Norm SIA 118.						
012	Inbegriffene Leistungen. Die folgenden Leistungen gehören zu einer fachgerechten Ausführung und sind deshalb auch ohne spezielle Beschreibung in den Einheitspreisen inbegriffen.						
.100	Handmuster von Handelsprodukten.						
.200	Transport von Materialien, Geräten und Werkzeugen zur und von der Verarbeitungsstelle.						
.300	Prüfen des Untergrunds bzw. der Unterkonstruktion.						
.400	Witterungsbedingte Arbeitsunterbrüche.						
.500	Sicherung von Werkteilen bei Arbeitsunterbrüchen (Tagesabschlüssen).						



Position	Text	MA	Menge	ME	E-Preis	PA	G-Preis
012.600	Gerüste bis zu einer Arbeits- höhe von m 3,0.						
.700	Abgabe von Anleitungen über erforderliche Kontrollen und den Unterhalt (Unterhaltskon- zept).						
.800	Reinigen der Bauteile vor der Abnahme.						
013	Nicht inbegriffene Leistungen. Die folgenden Leistungen wer- den dem Unternehmer gesondert vergütet, sofern sie nicht bauseits zur Verfügung ge- stellt werden.						
.100	Bei Gerüsten und anderen Ein- richtungen.						
.110	Gerüste über m 3,0 Arbeitshö- he, Laufstege und Absturzsicherungen.						
.120	Bereitstellen von Lagerplätzen für die Zwischenlagerung von Materialien.						
.130	Provisorische Abdeckungen bei bauseits bedingten Arbeitsun- terbrüchen.						
.140	Massnahmen zum Schutz vor Ver- schmutzung und mechanischer Beschädigung der Arbeiten durch Dritte.						
.200	Bei Vor- und Zusatzarbeiten (1).						
.210	Provisorischer Witterungs- schutz während den Abbruchar- beiten von wasserführenden Schichten.						
.220	Entsorgung von Abbruchmate- rial.						
.230	Beheben von Mängeln der Verle- geunterlage bzw. Ergänzen der Unterkonstruktion sowie Ge- fällskorrekturen.						
.240	Reinigen von nicht besenrein übergebenen Verlegeunterlagen.						
.250	Entfernen von Schnee und Eis sowie Trocknungsarbeiten, so- fern vom Bauherrn angeordnet.						
.260	Oberflächenbehandlung von vor- handenen Unterkonstruktionen.						
.270	Bemusterung am Objekt oder Mo- dell.						
.280	Spezielle Massnahmen bei Ar- beiten unter Grad C 5 Aussen- temperatur.						
.300	Bei Vor- und Zusatzarbeiten (2).						
.310	Anschliessen der vorhandenen Schichten bei nachträglich er-						

Position	Text	MA	Menge	ME	E-Preis	PA	G-Preis
013.310	stellten Durchführungen und Durchbrüchen, An- und Abschlüssen und dgl.						
.320	Angeordnete Arbeitsunterbrüche.						
020	<b>Ausmassbestimmungen</b>						
021	Ausmassbestimmungen für Deckungen und Unterkonstruktionen.						
.100	Flächen.						
.110	Deckung, Unterdach, Dämmung, Dampfbremse usw. werden, abgestuft nach ihrer Neigung, von Mitte First, Grat oder Kehle bis zur äusseren Kante von Ort und Traufe in m2 gemessen. Profilierungen der Materialien und Ueberlappungen bei Stössen werden dabei nicht berücksichtigt.						
.120	Einlagen in Dämmschichten werden durchgemessen.						
.130	Oeffnungen und dreiseitig umschlossene Ausschnitte unter m2 1,0 werden vom Ausmass nicht abgezogen.						
.200	Zusatzarbeiten und Zubehör.						
.210	Ausmass nach Fläche: Bänder aus lichtdurchlässigen Ziegeln und Platten. Holzkonservierung bei Schalungen, Verlegeunterlagen und Lattungen. Gekrümmte Flächen. Zusätzliche Befestigungen des Deckmaterials in der Fläche, z.B. Sturmsicherungen.						
.220	Ausmass nach Länge: Schnitte bzw. Anpassungen bei Anschlüssen; bei Graten und Kehlen werden beide Schnitte gemessen. Auf- und Abbordungen von Dichtungsbahnen, Dämmungen und Dampfbremsen. Trauf-, Stirn- und Ortbretter, Ziegelleisten. Zusätzliche Konterlatten bei Graten, Kehlen, Durchführungen und Orgängen. Rückstausicheres Anschliessen des Unterdachs an das Traufblech. Luftdichtes Anschliessen der Dampfbremse an Wände und Pfetten. Holzkonservierung von ein-						

Position	Text	MA	Menge	ME	E-Preis	PA	G-Preis
021 .220	<p>zeln Latten und Brettern.  Ausbilden von Firsten, Or-  ten, Graten, Kehlen und Dach-  brüchen mit dem Deckmaterial.  Befestigen von Ziegeln und  Platten bei An- und Abschlüs-  sen.  Spezial- und Doppelreihen  bei Traufe und First.  Formstücke zu profilierten  Platten.  Schneefänger.</p>						
.230	<p>Ausmass nach Anzahl:  Ausschneiden und Abdichten  bei runden Durchführungen bis  zu einem Durchmesser von m 0,4  und bei eckigen Durchführungen  bis zu einer Fläche von  m2 2,0.  Eckausbildungen bei Aufbor-  dungen.  Vertikale Schnitte (Senkel-  schnitte), Gehrungsschnitte  sowie An- und Abschlüsse bei  Trauf-, Stirn- und Ortbrettern  sowie bei Ziegelleisten.  Anfangs- und Endausbildung  sowie Uebergänge bei Firsten  und Graten.  Einzelne lichtdurchlässige  Ziegel bzw. Platten.  Anfangs-, End- und Dach-  bruchausbildung bei Kehlaus-  bildung mit Deckmaterial.  Anfangs- und Endausbildung  von Formstücken zu profilier-  ten Platten.  Schneehalter, Leiterhaken,  Dachsicherheitshaken.  Dachflächen unter m2 5,0.  Unterlags- und Deckbleche  bei Schneefängern, Leiterha-  ken, Dachsicherheitshaken.</p>						
030	<b>Begriffe, Abkürzungen, Ver- ständigung</b>						
031	Begriffe.						
.100	<p>Asbestzement: Material aus  mit Zement fest gebundenem As-  best. Asbesthaltiges Material  muss vorschriftsgemäss ent-  fernt und darf nicht wieder  verwendet werden. Es sind die  entsprechenden Dokumente der  Suva zu beachten.  Faserzement: asbestfreies  Material aus mit Zement fest  gebundenen Kunststofffasern.</p>						

Position	Text	MA	Menge	ME	E-Preis	PA	G-Preis
031.200	Dampfbremse: Schicht, welche die Aufgabe hat, die Wasserdampfdiffusion zu verringern.						
.300	Deckung: oberste, der direkten Bewitterung ausgesetzte Schicht auf dem Dach.						
.400	Konterlattung: Latten zwischen Unterdach und Deckung, die einen mit Aussenluft durchströmten Hohlraum bilden.						
.500	Tragwerk: Gesamtheit der Bauteile, die für das Gleichgewicht und die Formerhaltung des Bauwerks erforderlich sind.						
.600	Unterdach: von der Deckung getrennte Schicht in Form von Bahnen oder Platten zur Ableitung von Wasser. Es wird unterschieden: Unterdach für normale Beanspruchung (Unterdachbahnen mit überlappten oder winddicht verklebten Stössen sowie Unterdachplatten geschuppt oder verfälzt gestossen). Unterdach für erhöhte Beanspruchung (Unterdachbahnen oder Unterdachplatten mit wasserdicht verklebten Stössen oder Fugen). Unterdach für ausserordentliche Beanspruchung (Unterdachbahnen homogen verschweisst).						
.700	Verlegeunterlage: Unterlage für das Verlegen der nachfolgenden Schicht wie Dampfbremse, Wärmedämmung, nicht trittfestes Unterdach, Deckung.						
.800	Wärmedämmung: Schicht aus Wärmedämmstoff zwischen Dampfbremse und Unterdach.						
032	Abkürzungen.						
.100	PVC-U: weichmacherfreies Polyvinylchlorid.						
.200	s <sub>d</sub> : diffusionsäquivalente Luftschichtdicke.						
.300	SVDW: Schweizerischer Verband Dach und Wand, neu Gebäudehülle Schweiz.						
.400	Gebäudehülle Schweiz: Verband Schweizer Gebäudehüllen-Unternehmungen.						
.500	suissetec: Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband.						

Position	Text	MA	Menge	ME	E-Preis	PA	G-Preis
033	Verständigung.						
.100	Faserzement für Dächer. Handelsübliche Faserzementprodukte als Dachdeckung gliedern sich in Schiefer, in Platten (grossformatige, flache System- und Massplatten) und in profilierte Platten.						
.110	Faserzement-Dachschiefer sind kleinformatige Tafeln, die als Rechteckschiefer in Doppel- oder Einfachdeckung, als Wabenschiefer in Doppeldeckung und als Steinschindel-Doppeldeckung im Handel sind.						
.120	Grossformatige, flache Faserzement-Systemplatten sind Modulplatten. Sie werden üblicherweise mit Ueberdeckung verlegt.						
.130	Grossformatige, flache Faserzement-Massplatten werden auf das benötigte Mass zugeschnitten. Sie werden üblicherweise ohne Ueberdeckung in einer Ebene in der Dachfläche verlegt oder als Bekleidung an Traufe, Ort und dgl. verwendet.						
.140	Profilierte Faserzementplatten sind Modulplatten mit Profil. Handelsüblich sind Faserzement-Wellplatten sowie Faserzement-Kurzwellplatten.						
400	<b><u>Unterdächer und Konterlattungen</u></b>  Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.						
420	<b><u>Unterdächer für normale Beanspruchung, nach Norm SIA 232/1</u></b>						
421	Unterdachplatten schuppenförmig überlappt. Auf Sparren oder trittfeste Unterlage verlegen.						
.100	Faserzementplatten für ein- oder zweifach belüftete Dachkonstruktion. Ueberdeckung seitlich mm 90 bis 110, horizontal min. mm 60.						
.110	Auf Sparren verlegen. Mit Montageklammern. Flächenbezogene Masse der Platten ca.						

Position	Text	MA	Menge	ME	E-Preis	PA	G-Preis
421.110	kg/m2 10,4. Meteo Swisspearl Schweiz AG 8867 Niederurnen						
.111	d mm 6 bis 7.	A	_____	m2	_____	_____	_____
.120	Auf horizontale Lattung verlegen. Mit Lattung Fichte/Tanne, Querschnitt mm 30x50, Lattenabstand ca. mm 280. Mit Montageklammern. Flächenbezogene Masse der Platten ca. kg/m2 10,4. Meteo Swisspearl Schweiz AG 8867 Niederurnen						
.121	d mm 6 bis 7.	A	_____	m2	_____	_____	_____
.130	Direkt auf Wärmedämmung verlegen. Mit 2 Montageklammern pro Platte als Verlegehilfe. Flächenbezogene Masse der Platten ca. kg/m2 10,4. Meteo Swisspearl Schweiz AG 8867 Niederurnen						
.131	d mm 6 bis 7.	A	_____	m2	_____	_____	_____
440	<b>Konterlattungen</b> Zur Belüftung oder als Aufdoppelung.						
441	Konterlattungen Fichte/Tanne auf Holz nageln. Inkl. Abdichten der Nagellöcher.						
.100	Lattenabstand mm 600 bis 700.						
.110	Lattenquerschnitt.						
.111	mm 45x50.	A	_____	m2	_____	_____	_____
.116	mm 55x60.	A	_____	m2	_____	_____	_____
.117	mm mm .....x.....	A	_____	m2	_____	_____	_____
.200	Zusätzliche Konterlatten bei Graten, Kehlen, Orgängen, seitlichen Anschlüssen und dgl.						
.210	Lattenquerschnitt.						
.211	mm 45x50.	A	_____	m	_____	_____	_____
.216	mm 55x60	A	_____	m	_____	_____	_____
.217	mm .....x.....	A	_____	m	_____	_____	_____
442	Konterlattungen Fichte/Tanne mit verzinkten Schrauben auf Holz befestigen. Inkl. Abdichten der Schraubenlöcher.						
.100	Lattenabstand mm 600 bis 700.						
.110	Lattenquerschnitt.						
.111	mm 45x50.	A	_____	m2	_____	_____	_____
.116	mm 55x60	A	_____	m2	_____	_____	_____
.117	mm .....x.....	A	_____	m2	_____	_____	_____
.200	Zusätzliche Konterlatten bei						

**Übertrag CHF**

Position	Text	MA	Menge	ME	E-Preis	PA	G-Preis
442.200	Graten, Kehlen, Orgängen, seitlichen Anschlüssen und dgl.						
.210	Lattenquerschnitt.						
.211	mm 45x50.	A	_____	m	_____	__	_____
.216	mm 55x60.	A	_____	m	_____	__	_____
.217	mm .....x.....	A	_____	m	_____	__	_____
444	Konterlattungen Fichte/Tanne auf Wärmedämmung ohne Stützeinlage. Latten vorbohren und mit Doppelgewindeschrauben auf Holz befestigen. Inkl. Abdichten der Schraubenlöcher.						
.100	Lattenabstand mm 600 bis 700.						
.110	Lattenquerschnitt mm 60x60. Schrauben St./m2 2,1. Dämmdicke bis mm 160.						
.111	Dämmdicke bis mm 100.	A	_____	m2	_____	__	_____
.112	Dämmdicke mm 101 bis 120.	A	_____	m2	_____	__	_____
.113	Dämmdicke mm 121 bis 140.	A	_____	m2	_____	__	_____
.115	Dämmdicke mm ..... bis ....	A	_____	m2	_____	__	_____
.200	Zusätzliche Konterlatten bei Graten, Kehlen, Orgängen, seitlichen Anschlüssen und dgl.						
.210	Lattenquerschnitt mm 60x60. Schrauben St./m 1,3. Dämmdicke bis mm 160.						
.211	Dämmdicke bis mm 100.	A	_____	m	_____	__	_____
.212	Dämmdicke mm 101 bis 120.	A	_____	m	_____	__	_____
.213	Dämmdicke mm 121 bis 140.	A	_____	m	_____	__	_____
.215	Dämmdicke mm .... bis ....	A	_____	m	_____	__	_____
450	<b>Schnitte</b>						
451	Unterdächer rechtwinklig schneiden.						
.200	Unterdach für normale Beanspruchung.						
.210	Unterdachplatten schuppenförmig überlappt, ohne oder mit Lattung.						
.211	Faserzementplatten mm 6 bis 7.	A	_____	m	_____	__	_____
452	Unterdächer schiefwinklig schneiden.						
.200	Unterdach für normale Beanspruchung.						
.210	Unterdachplatten schuppenförmig überlappt, ohne oder mit Lattung.						
.211	Faserzementplatten mm 6 bis 7.	A	_____	m	_____	__	_____
453	Unterdächer rund schneiden.						
.200	Unterdach für normale Beanspruchung.						
.210	Unterdachplatten schuppenförmig überlappt, ohne oder mit Lattung.						

Übertrag CHF

Position	Text	MA	Menge	ME	E-Preis	PA	G-Preis
453.210	mig überlappt, ohne oder mit Lattung.						
.211	Faserzementplatten mm 6 bis 7.	A	_____	m	_____	__	_____
454	Unterdächer bei runden Durchführungen schneiden. Das Schneiden von Unterdächern aus Dichtungsbahnen ist in Pos. 482.300 inbegriffen.						
.200	Unterdach für normale Beanspruchung.						
.210	Unterdachplatten schuppenförmig überlappt, ohne oder mit Lattung.						
.211	Durchmesser bis mm 100.	A	_____	St	_____	__	_____
.212	Durchmesser mm 101 bis 250.	A	_____	St	_____	__	_____
.213	Durchmesser mm 251 bis 400.	A	_____	St	_____	__	_____
455	Unterdächer bei rechteckigen Durchführungen schneiden. Das Schneiden von Unterdächern aus Dichtungsbahnen ist in Pos. 482.300 inbegriffen.						
.200	Unterdach für normale Beanspruchung.						
.210	Unterdachplatten schuppenförmig überlappt, ohne oder mit Lattung.						
.211	Fläche bis m2 0,60.	A	_____	St	_____	__	_____
.212	Fläche m2 0,61 bis 1,00.	A	_____	St	_____	__	_____
.213	Fläche m2 1,01 bis 1,50.	A	_____	St	_____	__	_____
.214	Fläche m2 1,51 bis 2,00.	A	_____	St	_____	__	_____
456	Konterlatten schneiden.						
.100	Konterlatten bei Traufe, an First, bei oberen Wandanschlüssen und dgl. schneiden.						
.110	Vertikale Schnitte. Lattenabstand mm 600 bis 700.						
.111	Konterlatten h bis mm 50.	A	_____	m	_____	__	_____
.112	Konterlatten h mm 51 bis 60.	A	_____	m	_____	__	_____
.115	Konterlatten h mm ...bis....	A	_____	m	_____	__	_____
.200	Konterlatten bei Graten und Kehlen schneiden.						
.210	Schiefwinklige Schnitte. Lattenabstand mm 600 bis 700.						
.211	Konterlatten h bis mm 50.	A	_____	m	_____	__	_____
.212	Konterlatten h mm 51 bis 60.	A	_____	m	_____	__	_____
.215	Konterlatten h mm ...bis....	A	_____	m	_____	__	_____
460	<b>Tauf- und Kehlausbildung</b>						
462	Kehlausbildung bei Unterdächern.						
.100	Mit Blechen, bei Plattenunterdach.						

**Übertrag CHF**



Position	Text	MA	Menge	ME	E-Preis	PA	G-Preis
462.110	Stahlblech mm 0,62, verzinkt, mit 1 Abkantung.						
.111	Abwicklung mm 330.	A	_____	m	_____	__	_____
.112	Abwicklung mm 500.	A	_____	m	_____	__	_____
.113	Abwicklung mm .....	A	_____	m	_____	__	_____
.170	Mehrleistungen zu Kehlblechen.						
.171	Für Gehrungen.	A	_____	St	_____	__	_____
.172	Für An- und Abschlüsse.	A	_____	St	_____	__	_____
.173	Für zusätzliche Abkantungen.	A	_____	m	_____	__	_____
.200	Mit selbstklebenden Dichtungstreifen, bei Plattenunterdach.						
.210	Dichtungstreifen aus bitumenhaltigem Material oder Kautschukmasse aufkleben.						
.211	Abwicklung bis mm 300.	A	_____	m	_____	__	_____
470	<b>First- und Gratausbildung</b>						
472	First- und Gratabdeckung bei Unterdächern.						
.100	Bei Unterdach aus Platten Streifen von Kunststoff-Dichtungsbahnen lose verlegen.						
.110	Firstabdeckung.						
.111	Abwicklung mm 250 bis 330.	A	_____	m	_____	__	_____
.120	Gratabdeckung.						
.121	Abwicklung mm 330 bis 500.	A	_____	m	_____	__	_____
.200	Bei Unterdach aus Platten Dichtungstreifen aus bitumenhaltigem Material oder Kautschukmasse aufkleben.						
.210	Firstabdeckung.						
.211	Abwicklung mm 250 bis 330.	A	_____	m	_____	__	_____
.220	Gratabdeckung.						
.221	Abwicklung mm 250 bis 330.	A	_____	m	_____	__	_____
473	First- und Gratentlüftung bei Unterdächern.						
.100	Entlüftung.						
.110	Firstentlüftung.						
.111	Zweiteilige Konterlattung am First, aus ca. cm 30 langen Stücken. Dazwischen mm 0.62, verzinkt Abwicklung mm 330. Unterdach beidseitig bis cm 10 an First fahren.	A	_____	m	_____	__	_____
.120	Gratentlüftung.						
.121	Zweiteilige Konterlattung am Grat, aus ca. cm 30 langen Stücken. Dazwischen mm 0.62, verzinkt Abwicklung mm 330. Unterdach beidseitig bis cm 10 an Grat fahren.	A	_____	m	_____	__	_____
480	<b>Zusatzarbeiten und Mehrleistungen</b>						

Übertrag CHF

Position	Text	MA	Menge	ME	E-Preis	PA	G-Preis
481	Unterdächer bei An- und Ab-schlüssen abdichten.						
.100	Unterdach aus Platten.						
.110	Dichtungsstreifen aus bitumen-haltigem Material oder Kaut-schukmasse aufkleben.						
.111	h bis mm 100.	A		m			
.112	h mm 101 bis 200.	A		m			
482	Unterdächer bei runden und rechteckigen Durchführungen abdichten.						
.100	Wasserabweiser bei schuppen-förmig überlapptem Unterdach.						
.110	Wasserabweiser, Stahlblech mm 0,62, verzinkt, mit 1 Ab-kantung. Abwicklung mm 200 bis 250. Inkl. Schneiden der Konterlatten.						
.111	l bis mm 800.	A		St			
.112	l mm 801 bis 1'000.	A		St			
.113	l mm 1'001 bis 1'200.	A		St			
.114	l mm 1'201 bis 1'500.	A		St			
.115	l über mm 1'500.	A		m			
.116	LE = m2.	A		LE			
.200	Abdichten bei Unterdach aus Platten. Dichtungsstreifen aus bitumenhaltigem Material oder Kautschukmasse aufkleben und aufborden.						
.210	Bei runden Durchführungen.						
.211	Durchmesser bis mm 100.	A		St			
.212	Durchmesser mm 101 bis 250.	A		St			
.213	Durchmesser mm 251 bis 400.	A		St			
.214	Durchmesser mm .....	A		St			
.220	Bei rechteckigen Durchführun-gen wie Kaminen, Lüftungskanä-len und dgl. Inkl. Eckausbil-dung.						
.221	Fläche bis m2 0,60.	A		St			
.222	Fläche m2 0,61 bis 1,00.	A		St			
.223	Fläche m2 1,01 bis 1,50.	A		St			
.224	Fläche m2 1,51 bis 2,00.	A		St			
.225	b x h mm ....x....	A		St			
.230	Bei Dachflächenfenstern. An Fensterrahmen anschliessen. Inkl. Eckausbildung.						
.231	Fläche bis m2 0,60.	A		St			
.232	Fläche m2 0,61 bis 1,00.	A		St			
.233	Fläche m2 1,01 bis 1,50.	A		St			
.234	Fläche m2 1,51 bis 2,00.	A		St			
.235	b x h mm ....x....	A		St			
Abschnitt 400 Unterdächer und Konterlattungen							

Übertrag CHF



